

Außenpolitik war Thema

Chef des Bundeskanzleramtes beim CDU Neujahrsempfang

VON Regina Ziegler-Dörhöfer

Neukirchen – Als „Manager der Bundespolitik“ begrüßte Jürgen Lepper, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes, den Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben Professor Dr. Helge Braun beim 24. Neujahrsempfang der CDU am Samstagnachmittag im Hotel Combecher. „Er kommt direkt aus dem Zentrum der Bundespolitik. Er ist ein Vertrauter der Kanzlerin, bei ihm laufen die Arbeiten der Ministerien zusammen“, so Lepper.

In der eigenen Vorstellung erklärte Braun, dass er als Minister für besondere Aufgaben immer dann besonders viel zu tun habe, wenn es Probleme in der Innen- und Außenpolitik gäbe. Der Drohnenangriff der USA habe das Jahr 2020 schon gleich turbulent beginnen lassen. Innenpolitisch gehe es den Bundesbürgern, zumindest was die objektiven Zahlen am Arbeitsmarkt und Wohlstand auswies, sehr gut. Die allgemeine Unzufriedenheit der Bürger gäbe dennoch Anlass zur Sorge. „Als Volkspartei müssen wir hier Orientierung geben“, sagte Braun.

Er hatte sich zum Ziel gesetzt, den Neukirchener die groben Linien der komplizierten politischen Verhältnisse zu erläutern. Deutschland ringe beispielsweise Jahr für Jahr mit China um den Titel des Exportweltmeisters, so Braun, der auch den außenpolitischen Kurswechsel der USA in seine Betrachtungen einbezog. Amerika habe sich von der Rolle der Weltpolizei Zug um Zug verabschiedet. Während bei Obama die Idee des Rückzugs noch nicht wirklich vollzogen worden sei, hätte Trump



Bevor es zum Neujahrsempfang der CDU Neukirchen ging, übergab Heinrich Richard und weitere Protestierer vom Verein der Direktversicherungsgeschädigten Dr. Helge Braun einen offenen Brief.

FOTOS: REGINA ZIEGLER-DÖRHÖFER

amerikanische Soldaten aus Syrien abgezogen. Mit dem Nachrücken der Türkei stünde nun ein NATO-Land dem Assad-Regime und Russland gegenüber, erklärte Braun. „Wir müssen damit mehr Verantwortung tragen. Mit dem Rückzug der Amerikaner hätte sich innerhalb von 24 Stunden ein völlig anderes Sicherheitsverhältnis ergeben. Unsere Bundeswehr muss gut ausgestattet sein, damit wir die Verantwortung tragen können.“

In der Entwicklung neuer Technologien sieht Braun auch den Schlüsselfaktor im Klimaschutz. Im sozialen Bereich sieht Braun die Politik auf einem guten Weg.

Protestierer in rosa Westen

Beim Thema Rentenniveau war Braun gleich bei seiner Ankunft in Neukirchen mit



Neujahrsempfang der CDU Neukirchen: von links Bernd Siebert, stellv. Vorsitzende Veronika Backes, Prof. Dr. Helge Braun, Vorsitzender Jürgen Lepper, Fraktionsvorsitzender Martin Theune, Bürgermeister Klemens Olbrich, Europa-Staatssekretär Mark Weinmeister

Forderungen konfrontiert worden. 20 Mitstreiter der Regionalgruppe Osthessen des Vereins der Direktversicherungsgeschädigten (DVG) warteten in rosa Protestmontur auf den Chef des Bundeskanzleramtes vor dem Hotelingang. Sie übergaben dem Bundespolitiker einen offe-

nen Brief, mit der Forderung für mehr Entlastung der Betriebsrenten zu sorgen. Braun zeigte sich verständnisvoll für das Dilemma, gab aber zu Bedenken, dass die junge Generation die fehlenden Beträge in den Kassen auch nicht ausgleichen könne.